

Deuteronomium 1-11

Erster Teilband: 1,1-4,43

Übersetzt und ausgelegt von

Eckart Otto

Herder Freiburg • Basel • Wien

Inhalt

Erster Teilband: 1,1—4,43

Vorwort	15
Allgemeines Abkürzungsverzeichnis	19
Ergänzendes Abkürzungsverzeichnis für den vorliegenden Band	24
Literatur.	27
Grundlegende Literatur zu Einführung und Überblick	27
Kommentare.	31

Einleitung

Literatur.	33
1. Grundzüge der Deuteronomiumsforschung und der gegenwärtige Forschungsstand.	62
Der Beginn der historischen Kritik in der Deuteronomiumsforschung bis Wilhelm Martin Leberecht de Wette.	62
Die Deuteronomiumsforschung im Horizont der Neueren Urkundenhypothese von Heinrich Ewald bis Gerhard von Rad.	73
Die Deuteronomiumsforschung jenseits der Literarkritik von Norbert Lohfink bis zur Gegenwart	146
Auf dem Wege zu einer synchronen Interpretation des Buches Deuteronomium.	186
2. Die Literaturgeschichte des Buches Deuteronomium als Teil der Tora.	231
Das spätvorexilische Deuteronomium als Revision und Ergänzung des »Bundesbuches«.	231

Die deuteronomistischen Bücher Deuteronomium und Josua in der Exilszeit	238
Das nachexilische Buch Deuteronomium als Schlussstein des Pentateuch	248
3. Das Deuteronomium in der Theologie und Rechtshermeneutik des Pentateuch in synchroner Perspektive.	258
Die antike Literaturtheorie des Pentateuch	258
Differenzierungen der Rechtslegitimation der pentateuchischen Torot Sinaïtora und Deuteronomium.	263
Das Deuteronomium in seiner Endgestalt: Ein prophetisches Testament	268
4. Name und Stellung des Buches Deuteronomium im Kanon	274
	280

Kommentierung

Die Erste Moseredede in Dtn 1,1—4,43.	284
Forschungsgeschichtliche Standortbestimmung der Literaturgeschichte der Ersten Mosesrede in Dtn 1-3.	284
Literatur.	284
1. Die Überschrift der Ersten Moseredede in Dtn 1,1—5 als Proömium für das Buch Deuteronomium.	298
Literatur.	298
Text	302
Zu Text und Übersetzung.	302
Synchrone Analyse: Aufbau des Textes.	305
Diachrone Analyse: Entstehung des Textes.	306
Auslegung	311
Synchrone Analyse: Dtn 1,1-5 in der Theologie des Deuteronomiums und in der Rechtshermeneutik des Pentateuch.	322
2. Der Aufbruchsbefehl Dtn 1,6-8.	329
Literatur.	329
Text	330

Zu Text und Übersetzung	330
Synchrone Analyse: Aufbau des Textes	331
Diachrone Analyse: Entstehung des Textes	332
Auslegung	334
Synchrone Analyse: Dtn 1,6-8 in der Theologie des Buches Deuteronomium	339
3. Moses Entlastung durch die Einsetzung von Richtern	
Dtn 1,9-18.	342
Literatur	342
Text	345
Zu Text und Übersetzung	346
Synchrone Analyse: Aufbau des Textes	346
Diachrone Analyse: Entstehung des Textes	349
Auslegung	353
Synchrone Analyse: Dtn 1,9-18 in der Theologie und Rechts- hermeneutik des Buches Deuteronomium	362
4. Von der Horeb- zur Moabgeneration. Die Erzählung von den Kundschaftern Dtn 1,19—46.	367
Literatur	367
Text	370
Zu Text und Übersetzung	371
Synchrone Analyse: Aufbau des Textes	375
Diachrone Analyse: Entstehung des Textes	377
Exkurs: Die Quellen in Dtn 1,19-46.	381
Auslegung	384
Synchrone Analyse: Die Kundschaftererzählung in Dtn 1,19-46 in der Theologie des Buches Deuteronomium und in der Rechtshermeneutik des Pentateuch	403
5. Schutz den Edomitern, Moabitern und Ammonitern in	
Dtn 2,1-23.	408
Literatur	408*
Text	411
Zu Text und Übersetzung	413
Synchrone Analyse: Aufbau des Textes	415

Diachrone Analyse: Entstehung des Textes	418
Auslegung	422
Die Nachkommen Esaus in Dtn 2, i-8a	422
Die Nachkommen Lots in Dtn 2,8b.9.17-19.373.	427
Die »antiquarischen Notizen« in Dtn 2,10-12.20-23.	432
Der Übergang von der Ersten zur Zweiten Generation in Dtn 2,13-16.	437
Synchrone Analyse: Dtn 2,1-23 in Theologie und Rechts- hermeneutik des Buches Deuteronomium	438
6. Der Sieg über die Amoriterkönige Sihon und Og in Dtn 2,24-3,11.	440
Literatur.	440
Text	444
Zu Text und Übersetzung	445
Synchrone Analyse: Aufbau des Textes.	447
Diachrone Analyse: Entstehung des Textes.	449
Auslegung	453
Der Sieg über den König Sihon in Dtn 2,24-37.	453
Der Sieg über den König Og in Dtn 3,1-11.	465
Synchrone Analyse: Dtn 2,24-3,11 in Theologie und Rechts- hermeneutik des Buches Deuteronomium.	470
Exkurs: Motive des antiken Völkerrechts in Dtn 2-3.	470
7. Die Landnahme des Ostjordanlandes in Dtn 3,12-22.	474
Literatur.	474
Text	476
Zu Text und Übersetzung	477
Synchrone Analyse: Aufbau des Textes.	477
Diachrone Analyse: Entstehung des Textes.	479
Auslegung	482
Synchrone Analyse: Dtn 3,12-22 in Theologie und Rechts- hermeneutik des Buches Deuteronomium	494
8. Moses Zwiesprache mit Gott in Dtn 3,23-29.	497
Literatur.	497
Text	498
Zu Text und Übersetzung	498

Synchrone Analyse: Aufbau des Textes.	499
Diachrone Analyse: Entstehung des Textes.	500
Auslegung	501
Synchrone Analyse: Dtn 3,23—29 in Theologie und Rechts- hermeneutik des Buches Deuteronomium.	505
9. Moses prophetischer Ausblick auf die Zukunft des Volkes in	
Dtn 4,1—40.	508
Literatur.	508
Text	518
Zu Text und Übersetzung	521
Synchrone Analyse: Aufbau des Textes.	523
Diachrone Analyse: Entstehung des Textes.	532
Auslegung.	538
Synchrone Analyse: Dtn 4,1-40 in Theologie und Rechts- hermeneutik des Buches Deuteronomium.	588
10. Dtn 4,41—43: Schriftgelehrte Tora-Auslegung im	
Deuteronomium.	593
Literatur.	593
Text	595
Zu Text und Übersetzung	595
Diachrone Analyse: Entstehung des Textes.	595
Auslegung	599
Synchrone Analyse: Dtn 4,41-43 in Theologie und Rechts- hermeneutik des Buches Deuteronomium.	602
11. Zusammenfassung: Die Erste Moserede in Dtn 1,1—4,43.	
Die synchrone Logik diachroner Transformationen.	604
Literatur.	604
Das narrative Profil der deuteronomistischen Erzählung der Ersten Moserede in Dtn 1,1-4,2*.	606
Das narrative Profil von Dtn 1,1-4,43 als nachexilische Fortschreibung der Ersten Moserede in synchroner Interpretation	616